B E D I E N U N G S A N L E I T U N G

Version 01/03

CE

Codatex Zeiterfassung ZE03

1) Zeiterfassungs-Terminal mit Display, Tasten und serieller Schnittstelle RS232
Best.-Nr. CX-ZE03 Term

2) Programmer-Tischstation zur Erfassung der Transponder mit serieller Schnittstelle
Best.-Nr. CX-ZE03 Prog

3) Datalogger zum Transport der Daten vom Terminal zum PC
Best.-Nr. CX-ZE03 Log

4) Komplettset bestehend aus Pos. 1, 2 und 3
Best.-Nr. CX-ZE03 Sys

Wichtig! Unbedingt lesen!

Bitte beachten Sie zur Erhaltung des einwandfreien Lieferzustandes und zur Sicherstellung eines gefahrlosen Betriebs die Angaben in dieser Bedienungsanleitung. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

ACHTUNG: Lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung rot markierten Bereiche mit dem Vermerk ACHTUNG besonders sorgfältig. Diese Bereiche enthalten Hinweise, die Sie vor einer Fehlbedienung der Produkte bewahren sollen.

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2. Wichtige Informationen 3
3. Beschreibung des Zeiterfassungs-Terminals 4
4. Inbetriebnahme des Zeiterfassungs-Terminals 5
5. Funktionsbeschreibung 6
6. Umbau vom Tisch-Gehäuse zum Wand-Gehäuse 8
7. Batteriebetrieb 9
8. PC Software „ZE03“: 10
9. Programmer Tisch-Station 11
10. Datalogger 11
11. Pflege, Wartung und Entsorgung 12
12. Störungsbehebung 12
13. Technische Daten 12
14. Herstellerangaben 12
15. Vertrieb 12

Einführung

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf eines unserer Produkte aus der Serie der Zeiterfassung ZE03.

Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem aktuellsten Stand der Technik gebaut wurde. Sein Betrieb ist einfach und leicht verständlich. Lesen Sie zur optimalen Ausnützung aller seiner Vorzüge diese Betriebsanleitung bitte trotzdem aufmerksam durch.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der bestimmungsgemäße Einsatz der Zeiterfassung ZE03 ist die Erfassung von Buchungsvorgängen, die zur Ermittlung der Anwesenheitszeiten von Mitarbeitern verwendet werden. Dazu hat der Benutzer am Terminal eine „Kommen"- oder „Gehen"-Taste zu drücken und danach einen ihm zugeordneten Transponder an das Terminal zu halten. Die integrierte Elektronik erkennt den Transponder und speichert die Transpondernummer und die gedrückte Taste zusammen mit aktuellem Datum und Uhrzeit in einem Speicher. Die mitgelieferte PC Software ZE03 ermöglicht Ihnen eine komfortable Verwaltung und Auswertung der erfassten Daten.

Ein anderer Einsatz als der Vorgegebene ist nicht zulässig.

Der Aufbau der Zeiterfassungs-Produkte entspricht den europäischen und nationalen Anforderungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Die Geräte tragen das CE-Zeichen, die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt**.**

2. Wichtige Informationen

Die integrierte Antenne bildet in Verbindung mit der Elektronik einen Schwingkreis, der hohe Spannungen an den Antennenanschlusskontakten erzeugt.
Betreiben Sie die Geräte nicht im geöffneten Zustand und vermeiden Sie jegliche Berührung mit den Antennenkontakten während des Betriebs und halten Sie Kinder von der Vorrichtung fern, wenn diese geöffnet sein sollte.
Bringen Sie das Zeiterfassungs-Terminal zum Zwecke der sabotagesicheren Anwendung unbedingt - für Nichtautorisierte unerreichbar - innerhalb des Gebäudes an.
Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße und fahrlässige Handhabung der Zeiterfassungs-Produkte entstanden sind.

Zur Verwendung des Zeiterfassungs-Terminals benötigen Sie spezielle, für diese Leser geeignete Transponder[1)].

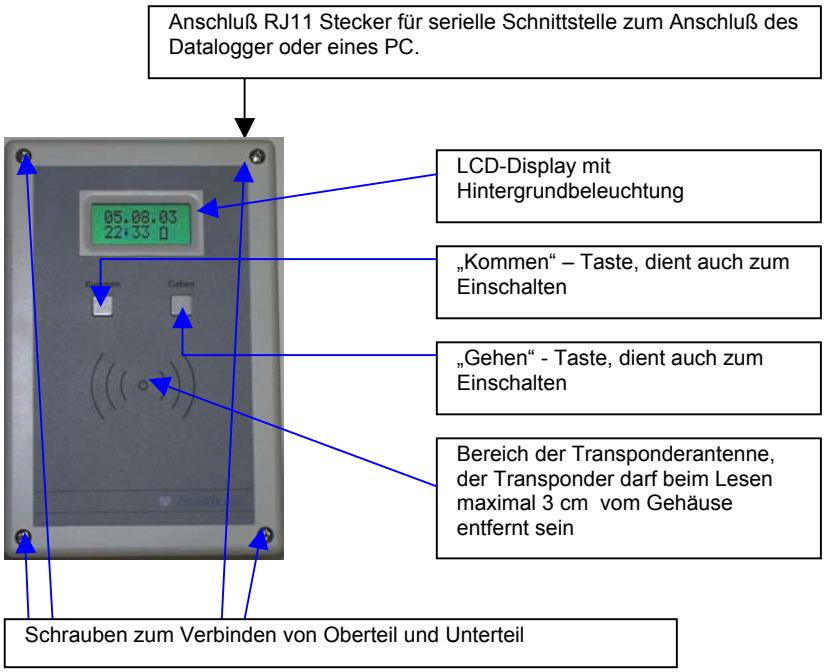
Hinweise zur Installation des Zeiterfassungs-Terminals:

Achten Sie bei der Installation des Zeiterfassungs-Terminals auf saubere und trockene Umgebung.
Sichern Sie die Versorgungsleitung mit einer Sicherung 2,5A (träge) ab.
Sollte die Spannungsversorgung des Zeiterfassungs-Terminals mithilfe eines Klingeltrafos erfolgen, so muss dieser den Anforderungen gemäß EN 61558-2-8 (DIN VDE 0570 Teil 2-8: Besondere Anforderungen an Klingel- und Läutwerktransformatoren) entsprechen.

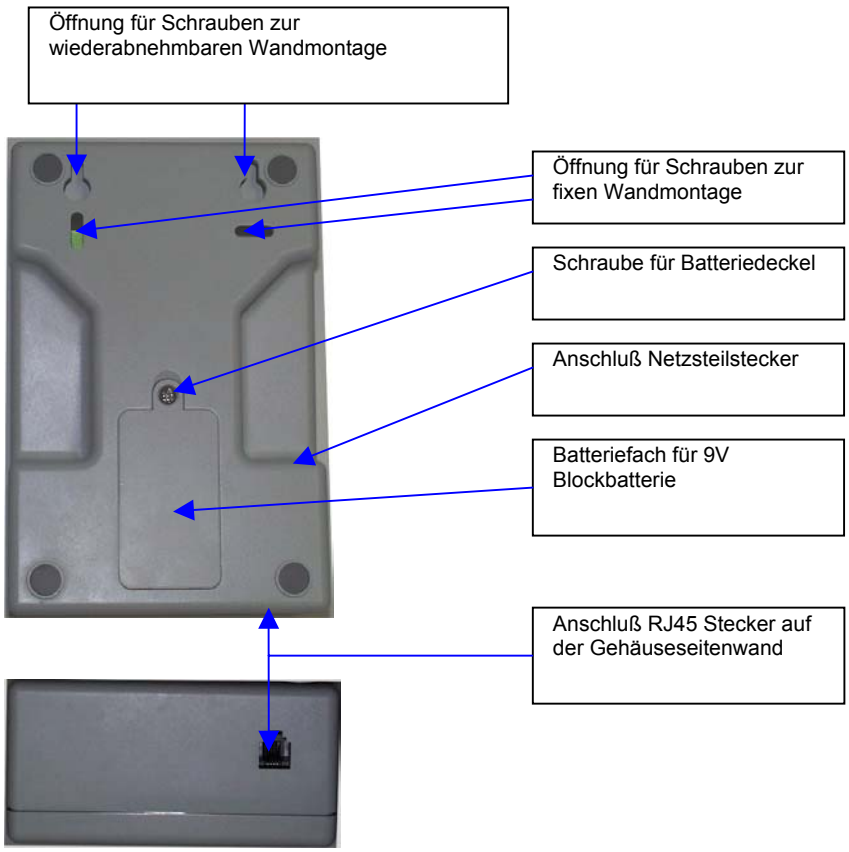
1) Transponder-Anhänger: CX-Key
Transponder-Karte: CX-Card
Transponder-Aufkleber: CX-Foil

3. Beschreibung des Zeiterfassungs-Terminals

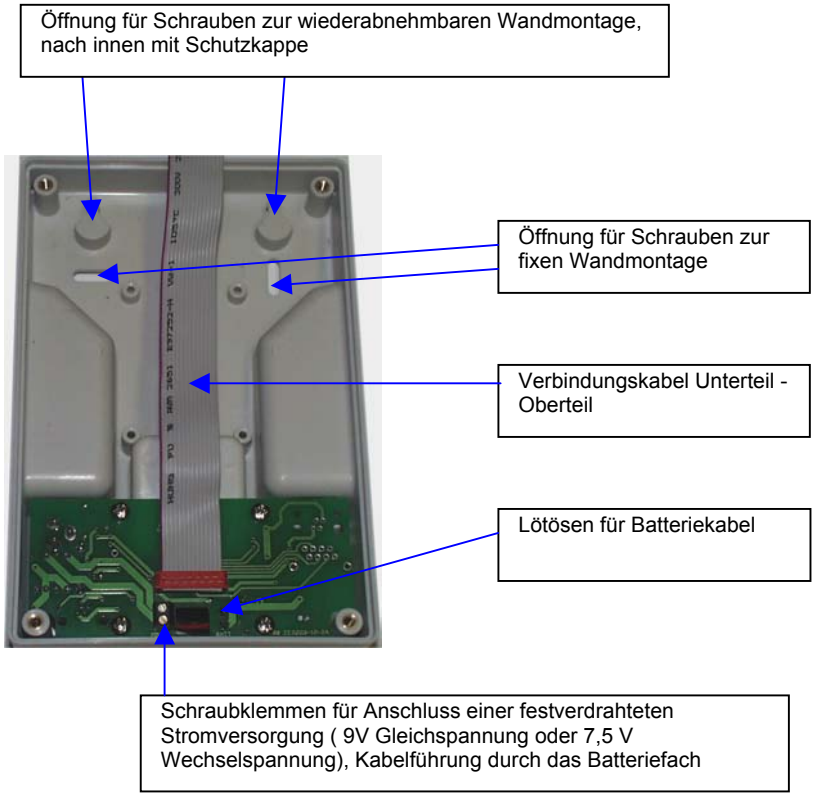
Vorderansicht des ZE03-Terminals


Anschluß RJ11 Stecker für serielle Schnittstelle zum Anschluß des Datalogger oder eines PC.
LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung
„Kommen“ – Taste, dient auch zum Einschalten
„Gehen“ - Taste, dient auch zum Einschalten
Bereich der Transponderantenne, der Transponder darf beim Lesen maximal 3 cm vom Gehäuse entfernt sein
Schrauben zum Verbinden von Oberteil und Unterteil

Rückansicht des ZE03-Terminal


Öffnung für Schrauben zur wiederabnehmbaren Wandmontage
Öffnung für Schrauben zur fixen Wandmontage
Schraube für Batteriedeckel
Anschluß Netzsteilstecker
Batteriefach für 9V Blockbatterie
Anschluß RJ45 Stecker auf der Gehäuseseitenwand

Innenansicht Unterteil


Öffnung für Schrauben zur wiederabnehmbaren Wandmontage, nach innen mit Schutzkappe
Öffnung für Schrauben zur fixen Wandmontage
Verbindungskabel Unterteil - Oberteil
Lötösen für Batteriekabel
Schraubklemmen für Anschluss einer festverdrahteten Stromversorgung (9V Gleichspannung oder 7,5 V Wechselspannung), Kabelführung durch das Batteriefach

4. Inbetriebnahme des Zeiterfassungs-Terminals

Im Auslieferungszustand ist das Zeiterfassungs-Terminal im „Setup"-Modus und noch nicht betriebsbereit. Wenn Sie das Terminal nach dem Auspacken mit Spannung versorgen, müssen Sie eine der beiden Tasten für mindestens 1 Sek. gedrückt halten, um das Terminal einzuschalten. Danach erscheint auf dem Display folgende Meldung:

Timer Ver:1.0	und kurz darauf:	Timer Setup

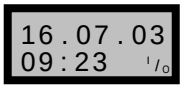
Sie können in diesem Zustand des Terminals keine weiteren Eingaben machen!

ACHTUNG: Zur Inbetriebnahme muss das Terminal zuerst über die mitgelieferte PC Software initialisiert werden.

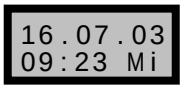
Installieren Sie dazu die PC Software (kann je nach PC bis zu 15 min in Anspruch nehmen), schließen Sie dann das Terminal an die serielle Schnittstelle Ihres PCs an und starten die Zeiterfassungssoftware.
Unter dem Menüpunkt „Stammdaten, Terminal" müssen Sie ein neues Terminal anlegen und einen Namen vergeben. Dabei wird automatisch eine Seriennummer im Terminal generiert, die nicht mehr geändert werden kann. Dies dient zur Erkennung, von welchem Terminal eine Buchung geladen worden ist.
Gleichzeitig mit der Seriennummervergabe wird Datum und Uhrzeit des Terminals auf die aktuellen Werte von PC-Datum und -Uhrzeit eingestellt.

ACHTUNG: Überprüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls Ihre aktuellen PC Datums- und Uhrzeit-Werte, da ansonsten zukünftige Buchungen im Terminal einem falschen Datum, bzw. einer falschen Uhrzeit zugewiesen werden!

Bei richtiger Inbetriebnahme erscheint nach dem Initialisieren des Terminals folgendes Display mit korrektem Datum, Uhrzeit und Wochentag:



Das Symbol $^{I}/_{O}$ rechts unten im Display bedeutet, dass das Terminal an ein Datenerfassungsgerät angeschlossen ist (PC oder Datalogger). Nach dem Entfernen des seriellen Verbindungskabels erscheint anstelle des Symbols der aktuelle Wochentag.



Ab sofort ist Ihr Zeiterfassungs-Terminal einsatzbereit und jede Ihrer Buchungen wird mit der entsprechenden Taste im Speicher abgelegt.

5. Funktionsbeschreibung

Die Bedienung des Zeiterfassungs-Terminals ist einfach und zeitsparend. Drücken Sie eine der beiden Tasten „Kommen“ oder „Gehen“ und halten Sie den Transponder in die Nähe des Antennensymbols auf dem Terminal. Am Display erscheinen folgende Meldungen (die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird bei jeder Buchung eingeschaltet):

Nach dem Drücken der Taste:

oder

(max. 5 sec)

und nach dem Erkennen eines Transponders kurz nacheinander:

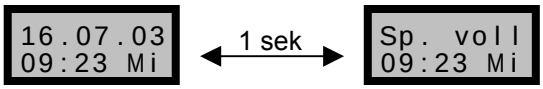
Gleichzeitig hören Sie einen Piepston.
Damit ist Ihr Buchungsvorgang korrekt erfasst und im Terminal abgespeichert.
Wenn Sie innerhalb einer Minute unmittelbar nacheinander den gleichen Transponder für den gleichen Vorgang buchen wollen, so erkennt das Terminal eine Doppelt-Buchung und gibt eine Fehlermeldung:

Gleichzeitig ertönt der Piepser 4-mal kurz hintereinander!

Wollen Sie wissen, wie viele von den 2900 möglichen Buchungen in Ihrem Terminalspeicher bereits belegt sind, so können Sie durch Drücken beider Tasten (mind. 1 Sek. halten) die aktuelle Speicherbelegung abrufen:

Somit können Sie in etwa abschätzen, bis wann eine Übertragung der Daten in den PC notwendig sein wird, bevor der Speicher vollgeschrieben ist.

Ist der Speicher bis auf 100 Buchungen angefüllt (2.800 von 2.900), so erscheint eine Warnung im Display, die im Wechsel mit dem Datum angezeigt wird:



Schließen Sie in diesem Fall Ihr Terminal schnellstmöglich an den PC und laden die Buchungen in das PC Programm, bzw. verwenden Sie den Datalogger, um die Daten aus dem Terminal in den Datalogger zu übertragen.

Sollten Sie ohne Datenübertragung weitere 100 Buchungen tätigen, so ist der Speicher voll und es sind keine Buchungen mehr möglich. Im Display erscheint die „Speicher voll“ Meldung dauerhaft.

ACHTUNG: Weitere Buchungen sind bei „Speicher voll“ erst nach dem Übertragen der Daten in den PC oder in den Datalogger möglich.

Auch nach dem Übertragen der Daten in den PC oder in den Datalogger bleiben die Daten im Terminal solange erhalten, bis sie durch eine neue Buchung überschrieben werden. Der Speicher des Terminals wird zyklisch beschrieben, d.h. die jeweils älteste Buchung wird durch die aktuelle Buchung überschrieben. Beim Übertragen in den PC oder Datalogger wird immer der gesamte Speicherinhalt übertragen, also auch ältere Buchungen, die eventuell bereits früher übertragen wurden. Die PC Software erkennt diese älteren Buchungen und filtert sie aus. Damit haben Sie die Gewissheit, dass bei eventuellem Datenverlust die maximal mögliche Zahl älterer Buchungen wiederhergestellt werden kann.

Automatische Sommer/Winterzeit-Umschaltung:

Das Zeiterfassungs-Terminal verfügt über eine automatische Sommer/Winterzeit-Umschaltung, die jeweils am letzten Sonntag im März bzw. Oktober die Uhrzeit anpasst.
Sie erkennen den aktuellen Status des Terminals am Display anhand des blinkenden Doppelpunktes. Während der Winterzeit blinkt der Doppelpunkt im Sekundentakt, während der Sommerzeit wechselt der Doppelpunkt im Sekundentakt mit einem einfachen Punkt.

6. Umbau vom Tisch-Gehäuse zum Wand-Gehäuse

Das Zeiterfassungs-Terminal ist sowohl als Tisch-Gehäuse als auch als Wand-Gehäuse geeignet.
Sie können selbst entscheiden, in welcher Form Sie das Terminal verwenden wollen. Im Auslieferungszustand ist das Terminal als Tisch-Gehäuse montiert.
Wollen Sie das Terminal als Wand-Gehäuse verwenden, so gehen Sie wie folgt vor:

1) Achten Sie darauf, dass das Terminal von der Stromversorgung getrennt ist.
2) Lösen Sie vorsichtig mit einem passenden Schraubendreher die 4 Schrauben auf der Oberseite des Gehäuses.
3) Heben Sie langsam das Oberteil des Gehäuses vom Untereil ab. Gehen Sie dabei behutsam vor, da das Oberteil mit dem Unterteil über ein Flachbandkabel verbunden ist.
Achten Sie darauf, dass Sie mit keinen spitzen Gegenständen die Elektronikplatinen berühren, Sie könnten dabei die Elektronik beschädigen.
4) Drehen Sie das Oberteil um 180° und setzen es wieder vorsichtig auf das Unterteil. Achten Sie dabei darauf, dass das Flachbandkabel nicht gelockert und beim Wiederaufsetzen des Oberteils nicht eingeklemmt wird.
5) Verschrauben Sie nun Oberteil und Unterteil mit den 4 Schrauben.

Wenn Sie das Gerät fix an der Wand montieren wollen, gehen Sie wie folgt vor:

Trennen Sie das Zeiterfassungs-Terminal von der Stromversorgung.
Lösen Sie vorsichtig mit einem passenden Schraubendreher die 4 Schrauben auf der Oberseite des Gehäuses.
Heben Sie langsam das Oberteil des Gehäuses vom Untereil ab. Gehen Sie dabei behutsam vor, da das Oberteil mit dem Unterteil über ein Flachbandkabel verbunden ist.

Nun haben Sie Zugang zu den Montageöffnungen im Gehäuseunterteil. Markieren Sie die Positionen der Bohrlöcher an der Wand und bohren Sie die entsprechenden Löcher für die Montagedübel.

Bevor Sie das Gehäuseunterteil an der Wand festschrauben, sollten Sie entscheiden, wie Sie die Verbindungsleitungen zum Terminal legen wollen.

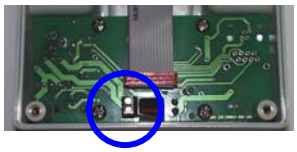
Sie haben dabei folgende Möglichkeiten:

1) Sie wollen auch bei fixer Wandmontage die nach außen geführten Anschlüsse für Spannungsversorgung und serielle Schnittstelle benutzen.

Wenn Sie das Zeiterfassungs-Terminal auch bei eventuellem Spannungsausfall benutzen wollen, müssen Sie eine 9V Blockbatterie zur Spannungspufferung im Batteriefach mit den dafür vorgesehenen Anschlüssen verbinden.
Danach können Sie das Gehäuseunterteil an der Wand festschrauben und das Oberteil wieder vorsichtig aufsetzen und mit dem montierten Unterteil verschrauben.
Sie können dann die Spannungsversorgung mit dem mitgelieferten Steckernetzteil von außen an der dafür vorgesehenen Buchse anschließen.
Ebenso können Sie das mitgelieferte serielle Schnittstellenkabel bei Bedarf an der dafür vorgesehenen Buchse (RJ11, Western) an der Unterseite des Gehäuses anschließen.

2) Sie wollen die Anschlusskabel von außen nicht zugänglich montieren.

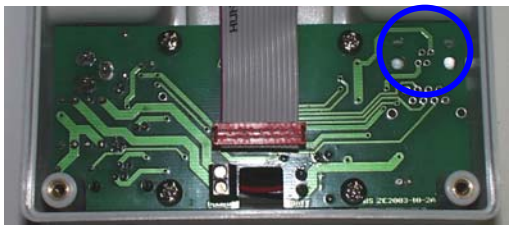
Dazu müssen Sie die Versorgungsleitung und die Schnittstellenleitungen durch die Wand (oder über eine eigens dafür gesetzte Schalterdose hinter dem Zeiterfassungs-Terminal) an das Gehäuse heranführen. Führen Sie die Leitungen durch das Batteriefach (bei Wandmontage können Sie den Batteriedeckel weglassen) in den Gehäuseinnenraum.



Auf der Leiterplatte sehen Sie zwei Schraubklemmen (siehe Fotomarkierung), die zum verpolungssicheren Anschluss der Versorgungsleitungen dienen (9V Gleichspannung oder 7,5 V Wechselspannung).

Nach dem Einziehen der Verbindungsleitungen (und wenn gewünscht, dem Einlegen einer Batterie zur Spannungspufferung) können Sie das Gehäuseunterteil an der Wand fixieren und die Versorgungsleitungen an den Schraubklemmen anschließen.

Die Schnittstellenleitungen müssen Sie direkt auf der Leiterplatte an den vorgesehenen Lötösen anlöten (siehe Fotomarkierung).



Achten Sie auf die richtige Verdrahtung der Anschlüsse:

Leiterplatten-Anschlüsse (siehe linkes Foto oben)		9 pin DSUB Stecker für serielle Schnittstelle am PC (siehe rechtes Foto oben)	
Pin 1	unten links	**nicht verwenden (+ 5V)**	
Pin 2	oben links	RX	Pin 2
Pin 3	unten rechts	TX	Pin 3
Pin 4	oben rechts	GND	Pin 5

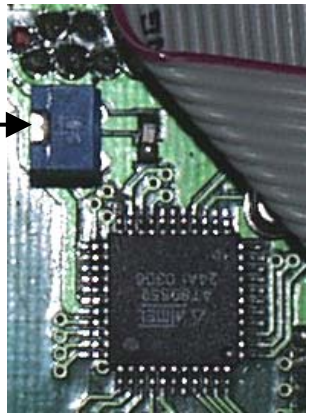
Nachdem Sie alle Verbindungsleitungen angeschlossen haben, können Sie den Oberteil des Gehäuses aufsetzen und mit dem Unterteil verschrauben.
Achten Sie darauf, dass keine Kabel eingeklemmt werden und keine Kurzschlüsse auf den Leiterplatten verursacht werden.
Ihr Zeiterfassungs-Terminal ist nun einsatzbereit.

Einstellen des Display Kontrastes:

Beim Umbau von Tisch- zur Wandmontage oder temperaturbedingt kann eine Einstellung des Displaykontrastes notwendig werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Terminal wie oben beschrieben.
- Auf der Hauptplatine finden Sie ein Potentiometer unmittelbar neben dem Prozessor (siehe Foto).
- Drehen Sie das Potentiometer vorsichtig und langsam vor oder zurück bis Sie optimalen Kontrast erzielt haben.



7. Batteriebetrieb

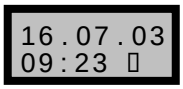
Sie können das Zeiterfassungs-Terminal auch mit einer 9V Blockbatterie betreiben, bzw. gegen Stromausfall absichern. Uhrzeit und Datum des Terminals werden von einer separaten Batterie versorgt und gehen bei Stromausfall auch ohne 9V Batterie nicht verloren.
Verwenden Sie für den Batteriebetrieb ausschließlich Batterien vom Typ Alkaline, sogenannte „High Energy“ Typen, z.B. Varta No. 4922, E-Block, 6LR61oder Duracell Ultra MN1604.

Mit einer 9V Batterie vom Typ „High Energy“ können Sie im Normalbetrieb über 1000 Buchungen tätigen.

Betreiben Sie der Umwelt zuliebe jedoch, wann immer möglich, das Terminal mit dem mitgelieferten Stecker-Netzteil und verwenden Sie die Batterie nur als Puffer, wenn Sie keine Steckdose in der Nähe haben.

Für den Batteriebetrieb müssen Sie den Batteriedeckel auf der Gehäuserückseite öffnen und die Batterie an den dafür vorgesehenen Batterieclip anschließen.

Der Batteriebetrieb wird auf dem Display des Terminals mit folgendem Symbol angezeigt:



Im Batteriebetrieb schaltet das Gerät nach ca. 10 Sek. automatisch ab und muss durch erneutes Drücken einer der beiden Tasten für mindestens 1 Sek. wieder eingeschaltet werden. Damit wird der Energieverbrauch minimiert und eine möglichst lange Batterielebensdauer ermöglicht.

ACHTUNG: Nach dem Wiedereinschalten des Terminals ist der Buchungsvorgang mit einem weiteren Tastendruck zu starten. Der erste Tastendruck dient nur zum „Aufwecken“ des Terminals.

8. PC Software „ZE03“:

Systemvoraussetzungen:
Windows 98SE,
Windows NT 4.0 Servicepack 6a
Windows 2000, XP
Internet-Explorer 5.5 oder höher (WICHTIG!)
Ca. 100 MB freier Festplattenspeicher
64 MB verfügbarer Arbeitsspeicher
CD-Laufwerk
Prozessor ab Pentium oder höher
Bildschirmauflösung mindestens 800 x 600
Serielle Schnittstelle RS232

Installation des PC Programmes „ZE03“:

1. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-ROM-Laufwerk.
2. Führen Sie das Programm **„setup.exe“** aus.
3. Folgen Sie bei der Ausführung des Setup-Programms den Anweisungen auf dem Bildschirm.

ACHTUNG: Die Installation von Windows .NET FRAMEWORK nimmt besonders Zeit in Anspruch. Der Installationsbalken durchläuft dabei mehrmals das Anzeigefenster. Bitte diesen Vorgang, der bis zu 10 Min. dauern kann, nicht unterbrechen.

4. Nach erfolgreicher Installation können Sie das Programm über das Windows-Startmenü unter Programme/Codatex mit ZE03 Software aufrufen.

Die Bedienung des „ZE03 Software“ - Programms ist mittels Online-Hilfen direkt bei der Programmanwendung beschrieben.
Im Datenbankverzeichnis befindet sich eine Demo-Datenbank „demo.bak“, die Sie über den Menüpunkt „Bearbeiten/Datenbank wiederherstellen“ laden können. Damit können Sie anhand der Beispiele erkennen, wie die Software Buchungen vornimmt und auswertet.
Durch Wiederherstellen der leeren Datenbank „zedb.bak“ können Sie jederzeit mit einer leeren Datenbank beginnen.

9. Programmer Tisch-Station

Der Programmer für die Zeiterfassung ZE03 ist ein Zusatzgerät zum direkten Betrieb am PC und dient der Erfassung der Transponder bei Zuordnung zu Personen.
Wenn Sie Ihr Zeiterfassungs-Terminal an einem von Ihrem PC entfernten Ort betreiben, so ist die Erfassung neuer Mitarbeiter und die Zuordnung von Transpondern nur möglich, wenn Sie das Terminal vom eigentlichen Einsatzort entfernen und an Ihrem PC anschließen. Um diesen Aufwand zu vermeiden, können Sie zum Zwecke der Transponderzuordnung den Programmer verwenden.

Sie können mit dem Programmer keine Buchungen vornehmen.

Der Anschluss des Programmers an den PC erfolgt, wie beim Terminal, über die serielle Schnittstelle anhand des mitgelieferten Schnittstellen-Kabels. Auch die Stecker-Netzeile für beide Geräte sind kompatibel.
Sie müssen den Programmer nicht in der Software registrieren. Sobald der Programmer mit dem PC verbunden ist, erscheint in der Werkzeugleiste oben rechts die Meldung Terminal „ZE Programmer“.

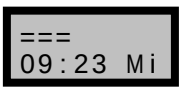
Ebenso können Sie bei Bedarf den Programmer von der Tisch-Version in die Version Wand-Montage umbauen. Siehe dazu die Beschreibung beim Terminal unter Punkt 6.

10. Datalogger

Der Datalogger ist ein Zusatzgerät, mit dem Sie einfach die erfassten Buchungen vom Terminal zum PC transportieren können.

ACHTUNG: Schließen Sie den Datalogger zur Inbetriebnahme und immer bevor Sie Daten vom Terminal holen wollen zuerst an den PC und starten die Datenübertragung. Dabei werden Datum/Uhrzeit im Datalogger auf die PC Werte aktualisiert und bei Verbindung zum Terminal auch im Terminal aktualisiert.

Sie brauchen dazu am Terminal kein Stecker-Netzteil, da die Versorgung des Dataloggers vom Terminal aus erfolgt. Stecken Sie zur Datenübertragung vom Terminal das mit dem Datalogger festverbundene Schnittstellen-Kabel in die Buchse des Terminals. Eine Verbindung erkennen Sie am Display des Terminals anhand des Symbols $^{I}/_{O}$. Die Datenübertragung wird mit dem Drücken der Taste am Datalogger gestartet und am Display des Terminals anhand eines Fortschritts-Balkens dargestellt.



Die Datenübertragung dauert ca. 30 Sek. Sobald die Datenübertragung abgeschlossen ist erscheint am Display des Terminals die Meldung „D OK“.

Sie können im Datalogger die Daten von bis zu 4 verschiedenen Terminals abspeichern.

ACHTUNG: Daten eines bereits geladenen Terminals können Sie erst dann erneut in den Datalogger laden, wenn Sie zwischenzeitlich die Daten in den PC geladen haben. Dies dient zur Sicherheit, dass Sie keine Daten verlieren.

Zur Übertragung der Daten in den PC benötigen Sie das mitgelieferte Stecker-Netzteil und Schnittstellen-Kabel. In der PC Software ZE03 können Sie über den Menüpunkt Bearbeiten/Datenübertragung (ist erst aktivierbar, wenn der Datalogger angeschlossen ist) die Datenübertragung starten.

Die Funktionsbereitschaft des Dataloggers ist am Leuchten der grünen LED erkennbar. Die rote LED leuchtet nur im Falle eines Fehlers bei der Datenübertragung.

ACHTUNG: Die Datenübertragung zum PC funktioniert nicht über das mit dem Datalogger fix verbundene Schnittstellen-Kabel. Dieses darf nur zum Anschluss des Dataloggers an das Terminal verwendet werden. Bei der Verbindung zum Terminal dürfen Sie auch kein Stecker-Netzteil zur Versorgung des Dataloggers verwenden!

11. Pflege, Wartung und Entsorgung

Neben der Versorgung mit der vorschriftsmäßigen Spannung und der bestimmungsgemäßen Verwendung als Gerät für die Erfassung, Speicherung und Erkennung von Transponderdaten erfordern die Zeiterfassungs-Produkte keine spezielle Pflege und Wartung.

Ein wider Erwarten unbrauchbar gewordenes Produkt ist gemäß der geltenden gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

12. Störungsbehebung

Bei korrekter Anwendung der Vorschriften in den diversen Bedienungsanleitungen sind keine Störungen zu erwarten. Sollte dies doch der Fall sein, so unternehmen Sie bitte keine eigenen Reparaturversuche, sondern lassen Sie das Produkt am Ort des Kaufes von einem Fachmann überprüfen und ggf. reparieren. Bei unsachgemäßer Behandlung erlischt die Garantie.

13. Technische Daten

ZE03 Terminal und Programmer

Betriebsspannung :	9V Gleichspannung, 7,5 V Wechselspannung
Stromaufnahme:	max. 200 mA
Sendefrequenz:	125 kHz
Max. Leseentfernung:	etwa 3 cm
Max. Anzahl Buchungen:	2.900
Abmessungen (LxBxT):	160 x 105 x 55 mm
Betriebstemperatur:	10°C bis 45°C

ZE03 Datalogger

Betriebsspannung:	9V Gleichspannung
Stromaufnahme:	max. 20 mA
Max Anzahl von Daten:	bis zu 4 Terminals
Abmessungen (LxBxT):	75 x 46 x 24 mm
Betriebstemperatur:	10°C bis 45°C

14. Herstellerangaben

CODATEX Hainzlmaier KEG
Ischlerbahnstraße 15
A-5020 Salzburg
Email: info@codatex.com
Internet: www.codatex.com

15. Vertrieb

ZEKO Kolbicz
Hauptstrasse 28
CH-9556 Zezikon